



# HINTERGRUND-INFORMATION 1

## Vision flächendeckende Nachsorge

**Bundesverband Bunter Kreis e.V. und ISPA e.V.**  
**(Institut für Sozialmedizin in der Pädiatrie Augsburg)**  
Aufgaben - Leistungen - Ziele - Philosophie - Stärken

Jedes Jahr sind mehr als 40.000 Familien in Deutschland mit einer unerwartet neuen Lebenssituation konfrontiert, weil ihr Kind zu früh geboren wird, schwer erkrankt, verunglückt oder stirbt. Dies bringt erhebliche seelische, körperliche, soziale und finanzielle Belastungen mit sich – und überfordert viele Familien. Der Bundesverband Bunter Kreis e.V. organisiert, informiert, fördert und vernetzt bundesweite Nachsorgezentren, die Patienten und deren Familien nach der Entlassung aus dem betreuten Klinikalltag weiterversorgen. Das angeschlossene Institut für Sozialmedizin in der Pädiatrie Augsburg (ISPA) erstellt Studien zur Evaluation der Tätigkeiten und sichert Qualität, Bestand und Weiterentwicklung der Nachsorge.

Seit der Gründung des ersten Nachsorge-Zentrums „Bunter Kreis Augsburg“ vor mehr als 20 Jahren haben sich mehr als 92 Sozialmedizinische Nachsorge-Einrichtungen in ganz Deutschland entwickelt, die alle Mitglied im Bundesverband Bunter Kreis e.V. sind und einheitlich nach dem Modell Bunter Kreis arbeiten. Trotz dieser Entwicklung können aktuell in Deutschland nur 15 Prozent der kranken Kinder und Jugendlichen mit Nachsorge versorgt werden – jährlich rund 10.000 Fälle. „Wir haben die Vision einer in ganz Deutschland flächendeckenden Nachsorge, damit chronisch und schwerkranken Kindern, Jugendlichen und deren Familien das Leben gelingt“, erklärt Andreas Podeswik, 1. Vorstand Bundesverband Bunter Kreis e.V.

Das Ziel: Bis 2025 soll jedes zweite Kind Nachsorge-Leistungen erhalten. „Um das zu erreichen, engagieren wir uns als Bundesverband auf zwei Ebenen: Regional unterstützen wir die einzelnen Nachsorge-Einrichtungen, auf Bundesebene die Entwicklung und Verbesserung der sozialrechtlichen, wissenschaftlichen und finanziellen Grundlagen der Nachsorge“, so Podeswik.



## **Leistungen für Mitglieder**

Neue Mitglieder im Bundesverband Bunter Kreis e.V. werden bei der Konzepterstellung und dem Antragsprocedere unterstützt, damit sie von den Krankenkassen als Leistungserbringer anerkannt werden und Nachsorgeleistungen nach § 43 Absatz 2 SGB V abrechnen können. Schulungen, Coachings, Veranstaltungen und Qualitätsaudits gehören unter anderem zu den Leistungen. Der Bundesverband vertritt die Interessen seiner Mitglieder-Einrichtungen aktiv bei Kostenträgern und Politik und sorgt dafür, dass das Bestehen der Einrichtungen auch finanziell langfristig und nachhaltig gesichert ist.

## **Ziele des Bundesverbandes**

Oberstes Ziel des Bundesverbandes ist es, eine flächendeckende Nachsorge in Deutschland aufzubauen. Um dies zu erreichen, müssen neue Nachsorge-Zentren errichtet, bestehende Versorgungsgebiete vergrößert, die Qualität überwacht sowie die Finanzierung durch Verträge mit Krankenkassen gesichert werden. Der Bundesverband Bunter Kreis e.V. hat sich für die kommenden Jahre fünf Hauptziele gesetzt:

### **1. Erhöhung der Nachsorge-Kapazität**

Die Nachsorge-Kapazität aller Nachsorge-Einrichtungen im Bundesverband soll 50 Prozent des deutschlandweiten Bedarfs decken – bis 2022 sollen 20.000 Patienten pro Jahr eine qualitativ hochwertige Nachsorge erhalten. Dies wird durch die Erhöhung der Fallzahlen in bestehenden Einrichtungen und den Aufbau von neuen Nachsorge-Zentren erreicht.

### **2. Flächendeckende Nachsorge**

Um eine flächendeckende Nachsorge in Deutschland zu garantieren, ist das Ziel, bis Ende 2025 ca.20 weitere Nachsorge-Einrichtungen aufzubauen. Davon werden 15 neue Einrichtungen vor allem in den neuen Bundesländern, in Hessen und im Saarland gebraucht. Parallel dazu sollen die existierenden Nachsorge-Einrichtungen ihre Versorgungsgebiete kontinuierlich ausbauen. Im Jahr 2018 konnte 73 Prozent der deutschlandweiten Fläche versorgt werden, 2022 soll eine weitere Steigerung 5 Prozentpunkte erfolgen.



### 3. **Qualitätssicherung**

Alle Mitglieder-Einrichtungen werden in einem mehrstufigen Akkreditierungsverfahren nach einheitlichen Qualitätsstandards überprüft. Ziel ist es, die Anzahl der akkreditierten (qualitätsgeprüften) Mitglieder von 85 Prozent (2018) auf 90 Prozent (2022) zu erhöhen. Ein Evaluationsverfahren stellt sicher, dass die Familien eine verbesserte und standardisierte Versorgung erhalten. Die Nachsorge-Mitarbeiter/-innen werden kontinuierlich weiter ausgebildet und können die Familien mit diesem fachlichen Hintergrund bestmöglich versorgen. Mindestens 80 % der Mitarbeiter/-innen sollen eine Case Management Ausbildung haben, um die sektorenübergreifende Versorgung der Familien sicherzustellen.

### 4. **Nachhaltigkeit**

Für eine nachhaltige Entwicklung der Nachsorge-Zentren unterstützt der Bundesverband seine Mitglieder im Aufbau von Netzwerken, bei der Etablierung ihrer wirtschaftlichen Eigenständigkeit sowie beim internen Fachaustausch. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Interessensvertretung der Mitglieder auf Bundes- und Landesebene bei Gesundheitsministerien, Krankenkassen, Fachverbänden und Universitäten.

### 5. **Weiterentwicklung**

Das ISPA e.V. erprobt, evaluiert und standardisiert neue Nachsorge-Angebote, die durch den Bundesverband implementiert und qualitätsgesichert werden. Auf diese Weise entwickeln sich die Angebote laufend weiter.

## **Philosophie**

Zwei Leitgedanken prägen den Bundesverband Bunter Kreis e.V.: die Mitglieder-Einrichtungen optimal in ihrem Bestehen und ihrer Entwicklung zu unterstützen und gleichzeitig immer das Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen im Auge zu behalten. Die Angebote der Nachsorge-Einrichtungen haben begleitenden, integrierenden und präventiven Charakter. Sie sind interdisziplinär ausgerichtet und umfassen medizinische, pflegerische, diätetische, psychologische, soziale, pädagogische, seelsorgerische und organisatorische Hilfe. Sie setzen möglichst frühzeitig ein, sind prozess- und ressourcenorientiert und stehen den Familien sektorenübergreifend zur Verfügung.



Die **Leitprinzipien der Arbeit nach dem Modell Bunter Kreis** sind:

- Orientierung am Bedarf des Einzelnen und seiner Lebensumwelt (es gibt keine Patentrezepte)
- Ganzheitlichkeit (alle relevanten Aspekte beachten)
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Ressourcenorientierung (was kann die Familie, welche Helfer hat sie)
- Familienorientierung (der Fokus ist nicht nur auf dem Patienten)
- Effizienz, Wissenschaftlichkeit und Qualitätssicherung.

### **Stärken des Modells Bunter Kreis**

Die ganzheitliche und vernetzte Versorgung von schwer und chronisch kranken Kindern nach dem Modell Bunter Kreis ist in Deutschland einmalig. Sie zeichnet sich aus durch:

- **Konkurrenzlosigkeit:** Es gibt kein vergleichbares Netzwerk von Nachsorge-Einrichtungen in Deutschland (nur wenige arbeiten unabhängig vom Bundesverband Bunter Kreis e.V.).
- **Hohe Akzeptanz:** Die Nachsorge-Paragrafen § 43 Absatz 2 und § 132c SGB V im Krankenhausversicherungsrecht wurden auf Betreiben des Bundesverbandes eingeführt.
- **Langjährige Erfahrung:** Der Bundesverband Bunter Kreis e.V. schöpft aus über 20 Jahren Praxiserfahrung im Aufbau von Nachsorge-Einrichtungen und deren Alltag.
- **Einzigartige Kombination aus Forschung und Praxis:** Durch die Forschungsarbeit des ISPA wird die ökonomische und gesundheitspolitische Effizienz der Nachsorge-Leistungen in Studien belegt, neue Leistungsangebote können bedarfsgerecht weiterentwickelt werden.
- **Hohe Qualitätsstandards:** Die einheitlichen Qualitätsaudits in mehreren Stufen sichern die hohen Ansprüche an die Nachsorge-Arbeit.

Auf diese Weise können die Familien in ihrer schwierigen Lebenssituation bestmöglich versorgt, begleitet und gefördert werden.



Für weitere Informationen:

**Bundesverband Bunter Kreis e.V.**  
c/o Bunter Kreis Augsburg gGmbH  
Stenglinstraße 2  
86156 Augsburg  
[www.bunter-kreis-deutschland.de](http://www.bunter-kreis-deutschland.de)

**Jacqueline Gräubig**  
Kommunikation  
Tel.: 0821. 400 4840  
[jacqueline.graeubig@bv.bunter-kreis.de](mailto:jacqueline.graeubig@bv.bunter-kreis.de)